

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpuspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingesandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 111.

Dienstag, den 20. September 1881.

6. Jahrg.

Bekanntmachung.

Das dem Weber **Friedrich August Günther** vormalig in Kühnhaide, jetzt in Glauchau gehörige
Haus mit Garten

Nr. 62E des Brandcatasters,
Nr. 115d des Flurbuchs,
Fol. 141 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kühnhaide,

welcher Grundbesitz ein Areal von

— Hktr. 1,8 Ar

umfassend, mit 21,42 Steuereinheiten belegt, am 22. August 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

1800 Mark —

gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf Antrag des Besitzers

den 21. September 1881

Mittags 12 Uhr

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte an Ort und Stelle öffentlich und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amtsgebäude, sowie im Meischner'schen Gasthose, sowie „zur Teichschänke“ in Kühnhaide aushängenden Anschläge, denen specielle Grundstücksbeschreibung beigelegt ist, bekannt gemacht wird.

Stollberg, am 24. August 1881.

König l. A m t s g e r i c h t.
Zumpfe.

Tagesbericht.

— Zwönitz, 19. Sept. Heute Vormittag in der 8. Stunde entleibte sich durch Strangulation das Dienstmädchen M. W., welche bei Herrn Kaufmann E. Schmidt im Dienst stande. Untreue im Dienst mag das Motiv zur That gewesen sein.

— Freitag Mittag verstarb in Dresden der königl. sächsische General der Kavallerie a. D. Carl August Maximilian von Engel. Der Verewigte, welcher in weiteren Kreisen gekannt und geschätzt war, ist 1795 in Dresden geboren, wurde 1809 Lieutenant, 1815 Oberstlieutenant, 1822 Rittmeister, 1832 Major, 1845 Oberst und 1847 Generalmajor. Von 1848—1865 begleitete er den Rang eines kgl. Generaladjutanten und Oberstallmeisters. Ende 1865 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, folgte aber 1866 dem Rufe des hochseligen Königs Johann, welcher ihn zum Mitgliede der Landescommission ernannte. Noch in demselben Jahre erfolgte seine Ernennung zum General der Kavallerie. In den vierziger Jahren war er der Führer der jungen königlichen Prinzen.

— Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich am 14. d. M. Abends auf der Station Neuden bei Leipzig der Leipzig-Teich-Geraer Bahn zugetragen. Als der Abendzug, welcher um 9 Uhr 20 Minuten in Leipzig eintrifft, auf dortiger Station angefahren kam, betrat der Stationsassistent Kneufel, wahrscheinlich getäuscht durch einen von der entgegengesetzten Richtung angekommenen und bereits haltenden Zug das falsche Bahngleis, so daß er von dem anfahrenen Zuge überfahren wurde. Dem Unglücklichen wurde der eine Arm fast vom Körper abgerissen, außerdem erlitt er auch noch schwere Kopfverletzungen. Noch in der Nacht brachte man ihn nach Leipzig und in das Krankenhaus, woselbst er bald darauf starb. Es ereilte ihn der Tod am letzten Tage seiner Dienstleistung in Neuden, da er nach Erfurt versetzt worden war und andern Tags dort eintreffen sollte.

— In dem Dorfe Neukirchen bei Stollberg liegen ca. 50 und in Niederdorf ca. 10 Personen an der Trichinosis schwer darnieder. Das von Trichinen durchsetzte Schwein ist in Neukirchen geschlachtet worden und sind die Ertrankungen in Niederdorf auf den Genuß von Würstchen zurückzuführen, welche eine kleine Gesellschaft aus Niederdorf auf einer Bergnügungstour in Neukirchen verzehrt hat. Glücklicherweise ist bis jetzt noch kein Todesfall zu constatiren.

— Vor einigen Tagen entstand in einem Hotel in Reichenbach i. B. unter dort anwesenden Gästen eine Meinungsverschiedenheit darüber, welche äußerste Breite wohl mechanische Webstühle haben dürften. Während von der einen Seite behauptet wurde, man habe in Wien zur Weltausstellung solche in der Breite von 23 österr.

Fuß arbeiten sehen, wurde dies von anderer Seite, darunter verschiedene Fachmänner, bestritten und behauptet, daß Webstühle von mehr als $15\frac{1}{4}$ Breite gar nicht existirten. Da jede Partei im Recht zu sein glaubte, so wurde beschlossen, hierüber an kompetenter Stelle Erkundigungen einzuziehen. Man wandte sich deshalb an die weltbekannte sächsische Webstuhlfabrik (M. Schönherr) in Chemnitz und erhielt umgehend folgende, gewiß viele unserer Leser interessirende Antwort: „Der im Jahre 1873 von uns in Wien ausgestellt gewesene Schönherr'sche Tuchstuhl hatte eine Webbreite von $48\frac{1}{4}$ fäch., also 24 Fuß, kann aber auch eine solche von 48 Fuß und mehr erhalten und wird dabei ebenso sicher, nur um so viel langsamer arbeiten, als der Schützen länger braucht um die Bahn zu durchlaufen“.

Deutschland. Wie dem „B. L.“ aus Iphoe telegraphirt wird, erhielt Prinz Wilhelm von Preußen am Freitag Morgens 9 $\frac{1}{4}$ Uhr beim Rendezvous Eudorf seine Beförderung zum Major. Der Kronprinz zeigte ihm im Namen des Kaisers die Ernennung an und überreichte ihm gleichzeitig die Achselstücke seiner neuen Charge. Die anwesenden Generale, unter ihnen Graf Moltke, brachten dem Prinzen sofort ihre Glückwünsche dar. Der Kaiser traf um 9 $\frac{3}{4}$ Uhr am Rendezvous-Platz ein und nahm den ehrfurchtsvollen Dank seines Enkels entgegen.

Berlin, 18. Septbr. Der Commandeur des 3. Armeecorps, General Groß, ist heute Morgen gestorben.

Oesterreich. Wien. Die officiöse „Montagsrevue“ vernimmt, daß in nächster Zeit eine Begegnung des Kaisers von Oesterreich und des Kaisers von Rußland stattfindet; Zeit und Ort sind noch unbestimmt.

Frankreich. Paris. Eine Verfügung des Kriegsministers verordnet, daß keine Person des Jahrgangs 1876, welche vor Ablauf einer bestimmten Frist entlassen wird, von heute an nach Afrika gesandt wird. Demzufolge ist Abstand genommen, die in Afrika stehenden Infanterie-Bataillone auf 600 Mann zu bringen.

England. In Chatham wurde am 8. September bei schönem Wetter und im Beisein vieler Tausende von Zuschauern das für die britische Marine bestimmte gepanzerte Thurmgeschiff „Conqueror“ vom Stapel gelassen. Das für Angriffs- und Vertheidigungszwecke gleich furchtbare Kriegsfahrzeug ist 270 Fuß lang, 58 Fuß breit, hat eine Tragkraft von 6260 Tonnen und Maschinen von 4500 Pferdekraft. Es führt vier schwere Geschütze im Thurme, dessen stählerne Panzerbekleidung 12 Zoll dick ist. Außer einem mehrere Fuß vom Bug hervorragenden Widder ist der „Conqueror“ mit einem Whitehead'schen Torpedoapparat versehen.